

In Toulouse wird vom 1./5. bis 30./9. 1908 eine internationale Industrieausstellung abgehalten werden.

Berlin. Außerordentlich gestiegen ist in den letzten Jahren die Zahl der Patentanmeldungen. Von 1902—1907 von rund 28 000 auf nahezu 37 000. Infolgedessen hat sich die Erledigung der Geschäfte zum Teil bedenklich verzögert. Hoffentlich tritt mit der Revision des Patentgesetzes auch hierin eine Änderung ein.

Konstanz. Das chemische Untersuchungsamt hiesiger Stadt stellt durchaus in Abrede, daß die Maggigewürze eine Ungleichmäßigkeit des Wassergehaltes aufweisen, wie von Dr. Aufrecht in einem Gutachten behauptet war.

Dortmund. Seitens der Aplerbecker Hütte wurde dem deutschen Museum eine tabellarische Darstellung der Møllerzusammensetzung zugewiesen. Die Proben der Materialien zur Erzeugung von verschiedenen Roheisensorten sind nebst den gewonnenen Resultaten in einem Wandschrank übersichtlich geordnet.

Esch. Tödtlich verletzt wurden infolge einer Explosion im Hochofen der Aachener Hütte ein Arbeiter und ein Beamter.

Frankfurt. Durch Explosion eines Kessels in den chemischen Fabriken und Asphaltwerken in Worms erlitten am 12./3. drei Arbeiter lebensgefährliche Brandwunden.

Gelsenkirchen. Im Maschinenhaus der Schalker Spiegelmanufaktur kam es zur Explosion einer Dynamomaschine. Zwei Beamte wurden schwer verletzt.

Personal- und Hochschulsachrichten.

Prof. G. T. Beilby des Glasgow and West of Scotland Technical College und Prof. J. J. Dobbie, Direktor des Royal Scottish Museum, Edinburgh, erhielten den Doktorgrad ad honores der Glasgow-Universität.

Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der gerichtlichen Photographie wurde dem Gerichtschemiker Dr. P. P. Jeserich-Charlottenburg die silberne Vereinsmedaille von der k. k. photographischen Gesellschaft Wien verliehen.

Dr. Lüdtké, Korpsstabsapotheker, Altona, wurde der Charakter als Oberstabsapotheker verliehen mit dem persönlichen Range der Räte IV. Klasse.

Dr. Ernest Rutherford, Professor der Physik an der Victoria Universität Manchester, erhielt von der Turiner Akademie der Wissenschaften den Bressa-Preis von 384 Pfd. Sterl.

Dr. Paul Askénasy, bisher Direktor des Konsortiums für elektrochemische Industrie in Nürnberg, wird an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe über Bau und Betrieb von Akkumulatoren und über Prozesse der elektrochemischen Großindustrie lesen.

An Stelle des nach Tübingen übersiedelnden Pharmakologen Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Jacoby wurde der o. Professor der Pharmakologie an der Universität Zürich, Dr. med. M. Cloetta an die Universität Göttingen berufen.

Dr. chem. William Gürtler habilitierte

sich an der Berliner Technischen Hochschule für physikalische Chemie.

Reg.-Rat von Ihering wurde aus Anlaß seines Übertrittes in den Ruhestand zum Geh. Reg.-Rat ernannt.

Dr. F. Rinne, Professor für Mineralogie und Geologie an der Technischen Hochschule in Hannover, erhielt einen Ruf an die Universität Königsberg.

Dr. W. Schmidt, Privatdozent für Physik an der Universität Gießen, wurde zum a. o. Prof. ernannt.

Geh. Reg.-Rat Dr. von Bötttinger feiert am 1./4. das 25jährige Jubiläum seines Eintritts in die Elberfelder Farbenfabriken, vorm. Bayer & Co.

Der Physiker Prof. E. Gerland, Klausthal, feierte am 16./3. seinen 70. Geburtstag.

Das Mitglied des Vorstandes der „Vereinigte Chemische Fabriken zu Leopoldshall Akt.-Ges.“, Dr. Schneider, scheidet am 30. Juni 1908 aus. An seine Stelle tritt Dr. Wilh. Feit, zurzeit Fabrikdirektor der königlichen Berginspektion Vienenburg, früher auf der Hercynia.

Der Ordinarius für Mineralogie und Geologie an der Universität Heidelberg, Geh.-Rat Prof. H. Rosenbusch, tritt am 1./10. in den Ruhestand.

W. W. Astor versprach weitere 10 000 Pfd. Sterl. für die Universität Oxford.

Prof. K. G. Abel, Vorstand des chem. Laboratoriums der Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart, starb am 9./3. im Alter von 58 Jahren.

Robert Hickson, Direktor der Salzwerke der Salt Union Ltd. in Northwich, starb am 13./3. in Ash Bank im 79. Lebensjahre.

Am 14./3. starb im Alter von 68 Jahren in Tübingen der seit 1875 angestellte Ordinarius für organische und physiologische Chemie, Dr. C. G. von Hüfner.

F. Kintzlé, Generaldirektor der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Abteilung Aachener Hüttenverein, verschied am 19./3. im Alter von 56 Jahren.

Richard Pilkington, Chef der bekannten Glasfabriken von Pilkington Brothers, St. Helens, starb am 12./3. in Rainford Hall bei St. Helens im 68. Lebensjahre.

Am 6./3. starb zu Charenton bei Paris an seinem 40. Geburtstage der Fabriksleiter und Chemiker Dr. Max Schneider aus Wien.

Der bekannte englische Metallurge Dr. Henry Clifton Sorby starb am 9./3. in Sheffield im 81. Lebensjahre. Er ist bekannt durch seine Arbeiten auf dem Gebiete der Metallurgie und Metallographie. Er war auch Präsident der Royal Microscopical Society, London.

Der bekannte englische Physiker Dr. W. E. Wilson F. R. S. starb in Streete, County Westmeath, Irland, am 6./3. im 57. Lebensjahre.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Atti del VI. Congresso Internazionale di Chimica Applicata. Compilati a Cura del Prof. Emanuele Paternò e del Prof. Vittorio Villavecchia. Vol. 1—7. Rom, Kommissionsverlag E. Loescher & Co., 1908.

Frs. 60,—